

Zwischenbilanz

Leichtes Plus im zweiten Quartal mit einem Spitzenergebnis im Mai

Köln, August 2008: **Der Mai brach in diesem Jahr alle Umsatzrekorde und spülte den Baumarktunternehmen in Deutschland mehr als zwei Milliarden Euro in die Kassen.**

Ausgezeichnete Stimmung herrschte vor allem in den Gartenabteilungen, in denen sich die Kunden drängten. Gartensortimente fanden reißenden Absatz, der sich in den Auswertungen zur Entwicklung der Warengruppen in hohen zweistelligen Wachstumsraten niederschlägt. Aber auch fast alle anderen Baumarktabteilungen meldeten in dieser Zeit eine hohe Kundenfrequenz.

Von den umsatzstarken Verkaufswochen im Mai profitiert das zweite Quartal insgesamt. Im Zeitraum April bis einschließlich Juni 2008 steigerten die Bau- und Heimwerkermärkte ihren Bruttoumsatz um 0,5 Prozent im Vergleich zum Jahr 2007.

Im ersten Quartal hatten dagegen die im Vergleich zum Vorjahr deutlich schlechteren Witterungsbedingungen spürbaren Einfluss auf die Umsatzentwicklung. Damit waren die Voraussetzungen für den Monat März aber auch den folgenden April wenig günstig, gegenüber den außergewöhnlich hohen Vorgaben aus dem Vorjahr zu bestehen.

Am Ende des ersten Halbjahres summiert sich der Bruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte auf 9,13 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Erlöse auf unbereinigter Fläche um 2,2 Prozent. Bereinigt um die Umsatzveränderungen der neu eröffneten bzw. geschlossenen Märkte gingen die Bruttoerlöse im gleichen Zeitraum um 3,7 Prozent zurück. Alle Angaben stammen aus dem aktuellen GfK/BHB-Report, der die Entwicklung der großflächigen DIY-Fachmärkte mit einer überdachten Verkaufsfläche von mindestens 1.000 qm beobachtet und auswertet.

Erste Umfragen unter den BHB-Mitgliedsunternehmen zeigen eine durchweg positive Tendenz für den Start ins zweite Halbjahr. In den nächsten Monaten dürfte sich der Rückstand auf die Umsatzergebnisse aus dem Vorjahr weiter verringern. „Die Vorgaben aus dem Vorjahr für die folgenden sechs Monate sind niedrig“, erläutert BHB-Geschäftsführer John W. Herbert seine Einschätzung. „Diese sollten wir in jedem Fall übertreffen.“

(Zeilen 45 / Zeichen 2.120 inkl. Leerzeichen)

Abdruck frei,
Beleg erbeten

Pressekontakt

BHB e.V.
Stefan Michell
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
An der Rechtschule 1-3
50667 Köln
Tel.: 0221/ 277 595- 14
Fax: 0221/ 277 595- 79
Email:
stefan.michell@bhb.org
Internet: www.bhb.org